



## **Klaus Herrmann**

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Direktmandat Wahlkreis Ludwigsburg

**Presse-Information**  
**2. März 2016**

### **Klaus Herrmann: Ehrenamtliche nicht durch übermäßige Bürokratie belasten**

#### **Eberhard Gienger MdB spricht zum Thema Ehrenamt**

„Baden-Württemberg ist ein Musterland in Sachen Ehrenamt“, sagt der Ludwigsburger Landtagsabgeordnete Klaus Herrmann bei einer Veranstaltung mit dem Bundestagsabgeordneten Eberhard Gienger im Möglingen, damit das so bleibt, müssen auf allen Ebenen bürokratische Hemmnisse abgebaut werden. Gegenüber Landesbehörden und kommunalen Behörden bin ich hier in den vergangenen Jahren aktiv gewesen.“ Herrmann hat sich beispielsweise für den Erhalt der Ludwigsburger Bike-Days oder der vielen kleiner Gemeinde- und Stadtteilstädte im Wahlkreis eingesetzt.

Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger ging auf den Stellenwert des Ehrenamts ein. Die Millionen ehrenamtlich Tätigen in Deutschland erwirtschaften ein „Ehrenamtssozialprodukt“ von etwa 50 Milliarden Euro jährlich. Das könnte sich der Staat gar nicht leisten. Im sportlichen, sozialen, kulturellen Bereich oder auch angesichts der mit der Asyl- und Flüchtlingspolitik sei das Ehrenamt unverzichtbar. Gienger berichtete auch, welche bundespolitischen Maßnahmen das Ehrenamt in den vergangenen Jahren gestärkt habe: „Wir haben die Ehrenamtszuschale und im Sportbereich auch die Übungsleiterzuschale mehrfach erhöht, zuletzt auf 2.400 Euro pro Jahr (Übungsleiterzuschale) und 720 Euro im Jahr (Ehrenamtszuschale).“ Zudem habe man Ehrenamtliche in Haftungsfragen deutlich besser gestellt. Ach Gienger sieht den großen Handlungsbedarf beim Abbau von bürokratischen Hürden und zeigte sich offen gegenüber praktischen Vorschlägen bei der anschließenden Diskussion, an der auch viele Vereinsvertreter teilnahmen. Ein weiteres Thema war das Thema Nachwuchsgewinnung. „Mit landespolitischen Maßnahmen wie der Einführung des Qualipasses hat es die schwarz-gelbe

Landesregierung in der Vergangenheit jungen Menschen ermöglicht, sich im Ehrenamt erworbene Kompetenzen etwa für Bewerbungen zertifizieren zu lassen“, sagt Klaus Herrmann, „Maßnahmen, bei denen ehrenamtliches Engagement junger Menschen honoriert werde, sind auch in Zukunft notwendig.“